

Liebe Freunde und Förderer,
humedica hilft Erdbebenopfern im Iran.
Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende!



Kaufbeuren, 20. August 2012



Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Georg Müller, ich bin Arzt für Allgemeinmedizin und habe eine Praxis im hessischen Solms, unweit von Wetzlar. Vielleicht haben Sie in den vergangenen Wochen unseren Sohn Lukas (die Nummer 6 im Deutschland-Achter) kennengelernt, der bei den Olympischen Spielen in London die Goldmedaille gewinnen konnte.

Ich schreibe Ihnen heute nicht nur vertretungsweise für Wolfgang Groß, der im Libanon Hilfe für syrische Flüchtlinge organisiert. **Ich schreibe Ihnen heute auch, um Ihnen andere Gewinner, wirkliche Helden vorzustellen.** Kolleginnen und Kollegen von mir, Schwestern, Rettungsassistenten und -assistenten, Pharmazeuten, Physiotherapeuten, Pfleger, nahezu jeder medizinische Beruf ist in der **humedica**-Datenbank vertreten; zu nennen sind auch die wichtigen Koordinatoren sowie das Team in der Hauptzentrale in Kaufbeuren. Allesamt mit ihrem Einsatz wahre Weltmeister.

Während Sie diese Zeilen lesen, sind die Helfer in den roten Westen im Norden Irans aktiv und stehen den Opfern der Erdbebenkatastrophe zur Seite. Gleich zwei Mal bebte die Erde innerhalb kürzester Zeit, weitgehend verschont blieb die Millionenstadt Täbris an der Grenze zur Türkei. Hunderte Dörfer im direkten Umfeld der Metropole wurden jedoch stark zerstört, viele sind dem Erdboden gleich.

Wieder war humedica schnell zur Stelle und kann helfen! Wieder opfern die Einsatzkräfte viel, um Menschen in Not zur Seite zu stehen. Wieder wird humedica Spuren gelebter Nächstenliebe hinterlassen.

Ich selbst durfte an der Gründung der **humedica**-Ärzteteams beteiligt sein und in den Anfangsjahren an einigen Katastropheneinsätzen teilnehmen. Es ist mit Worten nicht zu beschreiben, wie dankbar die Menschen auf diese wertvolle Form der Hilfe reagieren. Ein Engagement, das Sie mit Ihren Spenden überhaupt erst möglich machen.

Darf ich Sie heute freundlich bitten, diese Arbeit auch weiterhin zu unterstützen? Bitte stehen Sie an der Seite der Menschen, die unseren Einsatz dringend brauchen, überall auf dieser Welt.

In diesem Moment reden wir über den Iran und die schwierige Situation in Syrien. **humedica**-Einsatzkräfte helfen aber auch in Uganda, noch immer an der äthiopisch-somalischen Grenze im Flüchtlingslager Melkadida.

Danke, dass wir diese Arbeit gemeinsam umsetzen können!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Georg Müller

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de

social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons., www.go-sons.de

► www.humedica.org

Überweisung / Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl		Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.	
Konto-Nr. des Auftraggebers		Konto-Nr. des Begünstigten		Bankleitzahl	
Begünstigter: (max. 27 Stellen)		Betrag: Euro, Cent		Aktionskennzeichen	
h u m e d i c a e . V . r K A U F B E U R E N		EUR		A U G 1 2	
4 7 4 7		7 3 4 5 0 0 0 0		S P E N D E	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		Projektnummer		Datum	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		Kontoinhaber / Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)		19	
Konto-Nr. des Kontoinhabers		Datum, Unterschrift		Empfänger	
Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.		Kaufbeuren, 20. August 2012		humedica e.V., Goldstr. 8, 87600 Kaufbeuren	
				Konto-Nr. bei	
				4747 Sparkasse Kaufbeuren	
				Verwendungszweck	
				Spende	
				Euro, Cent	
				Auftraggeber / Einzahler	
				Datum:	



humedica leistet medizinische Hilfe im iranischen Täbris – Zerstörungen verheerender als angenommen – hunderte Dörfer dem Erdboden gleich

Die Erde bebt immer wieder

Auch der überraschende Fund ihres Sparschweins inmitten einer Trümmerwüste konnte das Lächeln nicht auf die Gesichter der beiden Teenager zurückbringen. Verständlich. Das kleine Dörfchen Bajeh Bajeh, 35 Kilometer entfernt von Varzagahan, ist wie so viele in seiner unmittelbaren und mittelbaren Nachbarschaft dem Erdboden gleich. Zwei schwere Erdstöße mit einer Stärke von 6.4 überraschten Millionen Menschen rund um die Metropole Täbris unweit der iranisch-türkischen Grenze am frühen Nachmittag. Sie erfolgten direkt hintereinander, was zu einer gewaltigen Panik führte. humedica erreichte das Gebiet nur 48 Stunden nach dem Beben in Person des iranischen Koordinators Cyrus Ghiasi, ein Ärzteteam aus Deutschland folgte kurze Zeit später. Sie mussten feststellen, dass die Zerstörungen deutlich massiver waren, als angenommen. Gleiches gilt für die Zahl verletzter Menschen. Ihr Leben verloren hier 33 Menschen.

„Ich habe auch nach dem Erdbeben 2003 in Bam schon viel gesehen“, schreibt Cyrus Ghiasi aus der Region Varzagahan, „aber meine Eindrücke aus vier Dörfern heute waren für mich zu viel.“ Dass es an Allem fehlt berichtet der iranische Ingenieur auch, der normalerweise an der Technischen Universität zu Berlin arbeitet. „Und die Erde bebt immer wieder, alleine in dem beschriebenen Dorf haben wir zwei Nachbeben erlebt.“

STÄRKE DES BEBENS SPRICHT FÜR GEWALTIGE ZERSTÖRUNGEN

humedica-Ärzteteam erreicht ohne Probleme Erdbebenregion

Für humedica-Geschäftsführer Wolfgang Groß, der sich zur Zeit der Beben im Libanon aufhielt, um dort Hilfe für syrische Flüchtlinge zu organisieren (siehe Extrakasten), waren bereits die genannten Statistiken zu den heftigen Beben Auslöser für die Aktivierung eines Einsatzteams.

„Schaut man sich die bestätigte Stärke der Erdbeben an und weiß um die Bevölkerungsdichte in dieser Region, stand leider zu befürchten, dass es viele Verletzte geben würde.“ humedica verfügt über sehr viel Erfahrung im Bereich der Katastrophenhilfe nach Erdbeben und ebenso über sehr gute Kontakte im Iran, wo Koordinator Cyrus Ghiasi sofort bereit war, seinen Urlaub in Teheran zu unterbrechen und den Hilfeinsatz zu unterstützen.

Hilfreich für einen erneut schnellen Einsatz war auch die Tatsache, dass die humedica-Helfer ohne Probleme vom iranischen Generalkonsulat in Frankfurt am Main mit Visa und einem Empfehlungsschreiben ausgestattet wurden, entsprechend schnell konnte das Einsatzgebiet erreicht werden. Dort stellte humedica die ersten ausländischen Ärzte, nachdem der Iran internationale Hilfe ausdrücklich akzeptiert hatte.

Zum Team gehörten die Koordinatoren Cyrus Ghiasi und Margret Müller (beide Berlin), der erfahrene Arzt Dr. Christian Scholber (Hannover), der chirurgische Pfleger Klaus Ruhrmann aus Rheda-Wiedenbrück sowie die angehende Ärztin Hanna Bellmann (Köln).

ÜBERBLICK NOCH NICHT MÖGLICH Größeres Gebiet betroffen

Die Beben ereigneten sich nach offiziellen Angaben rund 60 Kilometer außerhalb der Millionenstadt Täbris, die selbst von Opfern und Schäden weitgehend verschont blieb. Umso schlimmer betroffen waren hunderte Dörfer rund um Täbris. Quellen sprechen von mehr als zweihundert sehr stark zerstörten Ortschaften und befürchten weitere Opfer. Die Hilfe des humedica-Teams wird sich auf diese Dörfer (erste Anlaufstelle war das Städtchen Ahar) nordöstlich von Täbris, konzentrieren und umfasst insbesondere medizinische Möglichkeiten, da die fünf Einsatzkräfte auch ein

speziell abgestimmtes MediKit dabei haben: Medikamente und Bedarfe für bis zu 3.000 Patienten. Darüber hinaus ist auch die Verteilung von Hilfsgütern denkbar.

Wir möchten Sie freundlich bitten, die Mission unserer ehrenamtlichen Helfer in der Erdbebenregion mit einer gezielten Spende zu unterstützen. Bitte geben Sie uns die Chance zu gezielter Hilfe. Ständig aktualisierte Informationen rund um diesen Einsatz finden Sie auf unserer Homepage www.humedica.org oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/humedica. Vielen herzlichen Dank.

Projektnummer
Erdbebenhilfe Iran: 5204

→ SYRIEN-FLÜCHTLINGE: HUMEDICA PLANT HILFE IN LIBANESISCHEM CAMP

Seit mehr als einem Jahr ist der brutale Bürgerkrieg in Syrien im Fokus der Öffentlichkeit. Angesichts zunehmender Gewalt flohen zuletzt immer mehr Menschen aus ihrer Heimat in die umliegenden Länder Türkei, Jordanien und Libanon. An der libanesisch-syrischen Grenze erkundete Wolfgang Groß Möglichkeiten der Hilfe für humedica-Einsatzkräfte. „Ich hatte eine wertvolle Zeit im Libanon und bin zuversichtlich, dass wir zeitnah den syrischen Flüchtlingen zur Seite stehen können“, sagte er nach seiner Rückkehr. Auch im Falle der Flüchtlingshilfe sind medizinische Maßnahmen in Camps ebenso realistisch wie die Verteilung von dringend benötigten Hilfsgütern. Bitte besuchen Sie unsere Internetpräsenzen für aktuelle Informationen. Und bitte unterstützen Sie auch unsere Hilfe für syrische Flüchtlinge.

Bilderinformation: humedica-Koordinator Cyrus Ghiasi (kleines Bild, „Mann in Jeep“) war sehr schnell im Erdbebengebiet und berichtete von gewaltigen Zerstörungen. Archivbilder zeigen die humedica-Helfer Dr. Christian Scholber (Hannover), Hanna Bellmann (Köln) und Margret Müller (Berlin) bei früheren Einsätzen. Fotos: humedica, Cyrus Ghiasi

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung
Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben.
Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes Kaufbeuren, StNr. 125/109/10174, vom 28.03.2012 (für das Jahr 2010) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene etc. (Abschnitt A, Nr. (n) 2, 7 der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV) verwendet wird.

Eingegangene Spendengelder, die über die Finanzierung der in dieser Publikation vorgestellten Projekte hinausgehen, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e. V. eingesetzt.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Name, Vorname _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Bitte senden Sie mir den Infobrief...
 nur noch 2 – 3 x im Jahr. überhaupt nicht mehr.

Falls Sie den Brief in Zukunft per E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail mit Angabe Ihrer Freundesnummer an info@humedica.org

humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte...

eine Patenschaft für ___ Personen aus einer Familie in
 Äthiopien Brasilien Haiti Sri Lanka übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen.

durch eine regelmäßige Spende dort helfen, wo es am nötigsten ist.

Ich erteile deshalb humedica e.V. den Auftrag, von meinem Girokonto

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei _____ Bankinstitut

monatlich _____ Euro abzubuchen.

Dieser Dauerauftrag verpflichtet mich zu nichts und kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – widerrufen werden.

Ort, Datum Unterschrift

Bitte geben Sie links oben Name und Adresse an.